

# Kardanwelle - Schlagen / Vibration am Antriebsstrang - Kardanwellenlager

Beitrag von „Darragh“ vom 13. Mai 2012 um 16:16

## [Zitat von alevuz](#)

[...] Die 2 Lagen Moosgummi drückt die rotierende Welle auf wenige Millimeter zusammen, das du zur Zeit kein "Schlagen" hast würde ich eher auf die noch vorhandene Trennschicht zwischen Welle/Lager und Käfig zurückführen, jedoch bezweifle ich stark wie lange dies das bisschen Moosgummi mitmacht.....

Hallo alevuz

Zunächst einmal danke für die Erläuterungen.....

Das Moosgummi hat keinen direkten Kontakt mit der Welle.

Es wurde auf das Lager, welches original sich auf der Welle befindet aufgeklebt.

Zudem befindet sich das Moosgummi während des Fahrbetriebes nicht in Rotation, da es starr am Lagerkäfig befestigt ist.

Aufbau: Welle, **Lager**, Moosgummi, Lagerkäfig (von innen nach außen)

Also wo sollte da etwas auf die Welle drücken, was vorher nicht auch da gewesen ist?

Die Welle konnte man vor der "Reparatur", also mit defektem Mittellager ca 1-2 cm in alle Richtungen bewegen.

Dieses Gummi, egal ob Original oder hier als Moosgummi hat lediglich stützende Funktion.

Wenn du die Beweglichkeit in Längsachse meinst, so denke ich sollte diese paar Millimeter auf der einen Seite durch die Hardyscheibe und auf der anderen Seite durch die verzahnte Steckverbindung aufgenommen werden.

Zudem habe ich hier von einer **NOT-REPARATUR** gesprochen und nicht von einer Endlösung.

## [Zitat von alevuz](#)

[...] Die Lager am VTG mögen diese Geschichten nicht besonders - genauso wie wenn dir das Wuchtgewicht der Welle abhanden kommt, das geht dann eine Zeit gut und keiner kann sich erklären warum das Teil dann kaputt ist - Bei VW spricht man dann wieder von einem "uns nicht bekannten Problem und somit ist es ein Einzelfall".....

Sicherlich hast du recht, aber hier denke ich ist es bei weitem schlimmer, mit einem defektem Mittellager umher zu fahren.

Leichte Vibrationen oder Unwuchten sollte diesem Lager aber nicht unbedingt ein AUS bescheren, da der Aufbau einer solchen Kraftübertragung bedingt durch ihre Funktion aus technischen Gründen nie ganz auszuschließen ist. Bislang konnte ich keinerlei Vibrationen

feststellen, die sich negativ auf den Antriebsstang auswirken würde.